

	<p>Objekt: „Alte Herren“-Karte des Akademischen Architekten-Vereins „Berlin“ für Enno Schütze (1899)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Dokumente (Schriftgut)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 04-0872</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Ausgefüllter Formularvordruck in schwarzem Rahmen, oben, über einer zusätzlichen Linie, betitelt "Academischer Architekten-Verein 'Berlin'." Darunter (Nummer, Name, Datum und Unterschrift mit brauner Tinte eingefügt): "Alte Herren'-Karte Nr. 69. / für Herrn Enno Schütze / Datum der Ausstellung: 6 7. 1899 / Der Vorstand. / I. A.: Bosold. Vorsitzender". Rechts unten blauer Rundstempel "Academischer / Architekten-Verein / BERLIN." – Unter dem Rahmen unten mittig Herstellerangabe in Kleindruck-Versalien: "Adolf Gertz, Charlottenburg." – Rückseite unbedruckt und unbeschriftet.

Über den Architekten Enno Schütze konnten bislang nur rudimentäre Angaben ermittelt werden. 1914 wurde an seiner Stelle der Architekt Alexander Mantey zum Geschäftsführer der "Heinrich Westphal, Decken- und Betonbau-Gesellschaft m.b.H." (Magdeburg) bestellt (Tonindustrie-Zeitung und Keramische Rundschau 38, 1914, S. 593). 1920 wird Schützes Tod (April 1920) in der Fachpresse bekanntgegeben. Für die Hinterbliebenen unterzeichnet "Albert Schütze, Architekt. Cementbau-Aktiengesellschaft Hannover Zweigggeschäfte: Berlin, Cassel, Cöln, Hagen i. W., Magdeburg Beton- u. Eisenbetonbau [...]" (Deutsche Bauzeitung 54, 1920, S. 202). In den Magdeburger Standesamtsregistern ist der Todesfall nicht zu ermitteln, jedoch der des genannten Architekten Albert Schütze (1863–1927), der unverheiratet in Magdeburg starb und aus Alsleben (Saale) gebürtig war. Albert, der im Adressbuch 1920 als "Architekt und Baumeister" (Breiter Weg 110 III, Wohn. Königstr. 90) erscheint, dürfte ein (wohl älterer) Bruder Ennos sein, bei dem dieser in Magdeburg wohnte, womit sich erklären würde, dass Enno nicht in den dortigen Adressbüchern erscheint.

Provenienz: Erworben 2024 im Handel.

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Karton, mit brauner Tinte ausgefüllt; mehrfach geknickt, Ecken bestoßen, fleckig, rechts mittig eingerissen
Maße:	8,8 x 12,8 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1899
	wer	Enno Schütze (-1920)
	wo	
Ausgefertigt	wann	06.07.1899
	wer	Akademischer Architekten-Verein Berlin
	wo	Berlin
Unterzeichnet	wann	06.07.1899
	wer	Julius Bosold (1874-1932)
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	1899
	wer	Adolf Gertz (Verlag und Druckerei)
	wo	Berlin-Charlottenburg

Schlagworte

- Architekt
- Mitgliedskarte
- Studentenverbindung
- Verein